



Presseschau vom 05.12.2017

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, lnr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online, lnr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.*) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

abends / nachts:

Dnr-online.ru: Heute, am 4. Dezember um 16:50 haben die ukrainischen Streitkräfte von Sewernoje aus auf das Gebiet von **Shabitschewo** geschossen und 16 Geschosse des Kalibers 152mm abgeschossen, teilte die Vertreter der DVR im GZKK und im Verhandlungsprozess mit.

Nach vorläufigen Informationen gibt es keine Opfer.

de.sputniknews.com: Eisschnellläuferin: „Wada-Whistleblower erhob Doping-Vorwürfe wegen meiner Wangen“

Die russische Eisschnellläuferin Olga Fatkulina, die das Internationale Olympische Komitee (IOC) lebenslang für Olympia gesperrt hatte, hat am Montag erklärt, wie der Doping-Kronzeuge Grigori Rodtschenkow auf seine Vorwürfe gegen sie gekommen war.

„Rodtschenkow hat in einer seiner Behauptungen geschrieben, dass ich wegen meiner Wangen auf der Liste stehe. Er wohnte meinem Wettkampf am 11. Februar 2017 bei. Er sah mich und meine Wangen, oder zuerst meine Wangen und dann mich, und schlussfolgerte sofort, dass ich Wachstumshormone eingenommen habe. Ich habe immer gewusst, dass mir meine Bäckchen einmal nichts Gutes bringen werden“,

schrrieb Fatkulina auf Instagram.

Vermutlich um zu beweisen, dass sie schon von klein auf große Backen gehabt hat, postete die Athletin einige Fotos aus ihrer Kindheit...



<https://cdndel1.img.sputniknews.com/images/31855/57/318555778.jpg>

gefunden auf der Facebook-Seite der Russischen Botschaft in Deutschland
Die Bauarbeiten an den Stützen für die Autobahnverbindung über die Straße von Kertsch sind abgeschlossen, wie das Informationszentrum „Krimskij Most“ berichtet. Eine Drohne ist über den russischen Jahrhundert-Bau gestiegen, um Ihnen einen umfangreichen Überblick zu verschaffen.

(Video mit deutschen Untertiteln)

<https://www.facebook.com/RusBotschaft/videos/859872874173004/>

Dnr-online.ru: Nach Angaben örtlicher Einwohner haben die ukrainischen Truppen heute mit Einbruch der Dunkelheit Bürgern verboten, Werchnetorekoje zu betreten, teilt das Verteidigungsministerium der DVR mit. Einheiten der Streitkräfte der DVR, in deren Verantwortungsbereich dieser Passierpunkt liegt, sind in erhöhte Gefechtsbereitschaft versetzt worden. „Wir warnen das ukrainische Kommando, dass alle Provokationen von Seiten der ukrainischen Streitkräfte mit Verlusten von ukrainischen Soldaten enden können“, heißt es in der Mitteilung.

de.sputniknews.com: Ukraine: Radikale blockieren weiterhin TV-Sender NewsOne – Polizei greift nicht ein

Der Kiewer Fernsehsender NewsOne, der seit Sonntag von gewissen „Aktivisten“ blockiert wird, hat bisher keine Hilfe von der Polizei erhalten. Die Ursache liegt nach Meinung der NewsOne-Redaktion darin, dass der Sender am Vortag eine Massenkundgebung für die Amtsenthebung von Präsident Petro Proschenko live übertragen hatte.

Die „Aktivisten“, maskierte Männer in Militäruniformen, hatten das Gebäude mit Stacheldraht abgesperrt und die Zugänge mit Sandsäcken verbarrikadiert.

Die Moderatorin Diana Pantschenko sagte während einer Live-Sendung: „Sehr geehrte Zuschauer, unser Kanal ist blockiert. Unsere Mitarbeiter sind erschrocken. Aber unsere Sendung geht weiter. Wir wenden uns an den Präsidenten der Ukraine und an den Innenminister und fordern, den frechen Übergriff gegen die Redefreiheit unter persönliche Kontrolle zu bringen.“

Den ukrainischen Radikalen zufolge arbeitet der Fernsehsender „für den Feind“. Dessen Chef Jewgeni Murajew, Rada-Abgeordneter, arbeite mit den russischen Geheimdiensten zusammen und habe den Euromaidan öffentlich als Staatsstreich bezeichnet.

Die „Aktivisten“ fordern eine vollständige Änderung der Redaktionspolitik.

„Wir wollen hoffen, dass die Aktion kurz sein wird und Murajew seine pro-russische Position bereuen und die Leitung des Senders ihre pro-russische Politik ändern wird“, sagte der Organisator der Aktion gegen NewsOne, Alexej Seredjuk.

Der Chef des Fernsehsenders hat die ukrainischen Machtbehörden für die Vorgänge verantwortlich gemacht. Nach seiner Meinung haben Mitarbeiter der Administration von Poroschenko die Blockade von NewsOne bezahlt

vormittags:

de.sputniknews.com: Ukrainischer Minister will Verkehr nach Russland komplett stoppen

Die Eisenbahn- und Busverbindung zwischen der Ukraine und Russland muss aus Sicht des ukrainischen Infrastrukturminister Wladimir Omeljan komplett eingestellt werden.

Seit Oktober 2015 gilt in der Ukraine ein Verbot für Flüge von russischen Fluggesellschaften sowie für den Transit von Militär- und Dual-Use-Gütern. Als Reaktion darauf verhängte Moskau ebenfalls ein Verbot für Flüge von ukrainischen Fluglinien nach Russland.

„Ich gehe davon aus, dass wir nicht nach Russland zu fahren brauchen“, sagte der Minister gegenüber der Agentur RIA Novosti. „Derzeit gibt es Züge, die nach Moskau fahren. Ich hoffe, dass Ukrsalisnyzja (die ukrainische Eisenbahngesellschaft – Anm. d. Red.) ihre Politik überdenken wird.“ Nach der Einstellung der Flugverbindung, betonte Omeljan weiter, sei „der Himmel auch nicht auf den Kopf gefallen“.

Der Minister gab zwar zu, dass viele Verwandte der ukrainischen Bürger in Russland leben. „Sie sollten aber selber in die Ukraine kommen, zurückkehren“, fügte Omeljan hinzu. Auch mit den Busunternehmen, die viele Fahrten nach Russland organisierten, werde man reden. „Wir müssen ukrainische Bürger überzeugen, dass sie nicht nach Russland zu fahren brauchen“, so der Minister abschließend.

Im Juli hatte der ukrainische Präsident Petro Poroschenko erklärt, Kiew wolle biometrische Kontrollen für Bürger anderer Staaten einführen, die die ukrainische Grenze passieren. Laut dem Chef des ukrainischen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Alexander Turtschinow, werden von dieser Neuregelung in erster Linie Russen betroffen sein.

Zudem hatte die im Parlament vertretene Fraktion der „Volksfront“ dazu aufgerufen,

den Gesetzentwurf über die Abschaffung der Visafreiheit mit Russland zur Sprache zu bringen. Das ukrainische Parlament kann dieses Dokument bereits im Herbst erörtern

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden elfmal die Positionen der Volksmiliz der LVR beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit.

Beschossen wurden die Gebiete von **Perwomajsk, Kalinowo, Logwinowo, Kalinowka, Losowoje sowie die Umgebung des Denkmals des Fürsten Igor**. Geschossen wurde mit 122mm-Artillerieschützen, 120mm- und 82mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, lenkbaren Antipanzerraketenkomplexen, Granatwerfern und Schusswaffen.

de.sputniknews.com: Ukrainisches Innenministerium: „Beleidigung des Euromaidan“ strafbar?

Für „Beleidigung“ sowie Missbilligung des „Euromaidans“ soll man in der Ukraine strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können. Dies sagte der Berater des ukrainischen Innenministeriums, Sorjan Schkirjak, im ukrainischen Fernsehen.

„Es gibt die tiefe Überzeugung, dass man jemanden für die Beleidigung und Missbilligung der Revolution der Würde (so nennt man den Euromaidan in der Ukraine – Anm. d. Red.) strafrechtlich zur Verantwortung ziehen soll. Der Preis für jenen Sieg war zu hoch: der Preis des menschlichen Lebens und des Blutes von ukrainischen Patrioten. Ich schweige schon davon, dass zehntausende Maidan-Aktivisten bis heute unsere Erde in der Zone der aktiven Kampfhandlungen weiter verteidigen“, sagte Schkirjak gegenüber dem TV-Sender „112 Ukraina“.

Ihm zufolge „üben einige TV-Sender und deren Besitzer eine antistaatliche Tätigkeit aus“.

Man benötige reale juristische Mechanismen.

„Ich hoffe darauf, dass die Situation auf dem normalen Rechtsweg geregelt wird“, fügte er hinzu...

Armiyadnr.su: In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Streitkräfte 41 Mal das Regime der Feueinstellung verletzt. Von Seiten der ukrainischen Streitkräfte wurden die Gebiete von **14 Ortschaften der Republik** mit Artillerie des Kalibers 152mm, Mörsern verschiedenen Kalibers, Granatwerfern und Schusswaffen beschossen.

Dnr-online.ru: Die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit, dass die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der ukrainischen Streitkräfte in den letzten 24 Stunden 41 betrug.

Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie des „Schulwaffenstillstands“ mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse, Anm. d. Übers.).

Außerdem haben die ukrainischen Streitkräfte **Dokutschajewsk** beschossen, es wurde eine Wohnhaus beschädigt.

Die Gesamtzahl der von den ukrainischen Streitkräften abgeschossenen Geschosse

betrug 1531.

In den vorhergehenden 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgeschossenen Geschosse 1557.

de.sputniknews.com: Kiew: Saakaschwili droht, von Hochhaus zu springen – Festnahme-VIDEO

Der oppositionelle ukrainische Politiker und Ex-Präsident Georgiens, Michail Saakaschwili, droht vom Dach eines Hochhauses zu springen, weil Mitarbeiter des ukrainischen Inlandsgeheimdienstes SBU und der Staatsanwaltschaft am Dienstagmorgen seine Wohnung durchsuchen wollen.

Ein Mitstreiter von Saakaschwili hatte am Dienstagmorgen mitgeteilt, dass Unbekannte die Wohnungstür des Politikers einzuschlagen versucht hätten.

„Momentan befindet sich Saakaschwili auf dem Dach und führt Verhandlungen mit Justizbeamten“, berichtet der ukrainische Fernsehsender TSN. „Der Politiker sagte, wenn ihn jemand anfassen sollte, werde er vom Dach springen.“

Nach Angaben des Fernsehsenders sei versucht worden, den Politiker festzunehmen. Rettungskräfte und Ärzte seien angerückt. Ein weiterer Mitstreiter des Ex-Präsidenten Georgiens sei angeblich mit Arm- und Beinbrüchen in ein Krankenhaus eingeliefert worden.

Wie der Sicherheitsdienst der Ukraine mitteilte, ist Saakaschwili bereits festgenommen worden.

Auf YouTube sind Videos aufgetaucht, die zeigen, wie der ehemalige georgische Präsident und Ex-Gouverneur von Odessa, Michail Saakaschwili, von Sicherheitskräften vom Dach eines Hochhauses in Kiew gezerzt wird. Auf einer anderen Aufnahme ist die Festnahme des oppositionellen Politikers zu sehen.

Die Durchsuchungen waren laut der ukrainischen Agentur UNN mit einem laufenden Strafverfahren gegen den Politiker wegen Verdachts auf Finanzierung illegaler Protestaktionen verbunden.

Saakaschwili war im vergangenen September die ukrainische Staatsbürgerschaft entzogen worden. Trotzdem hatte er wenig später mit Unterstützung seiner Anhänger die Kette der Grenzschrützer an der ukrainischen Grenze durchbrochen und war ins Land gelangt. Für die Grenzverletzung hatte ein ukrainisches Gericht ein Bußgeld gegen Saakaschwili in Höhe von 130 US-Dollar verhängt.

<iframe width="559" height="315"

src="https://www.youtube.com/embed/TJI2fvXcZN8" frameborder="0" gesture="media" allow="encrypted-media" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/TJI2fvXcZN8>

Dnr-online.ru: In der DVR funktionieren alle Heizwerke. Dies teilte heute, am 5. Dezember, der stellvertretende Minister für Bauwesen und Kommunalwirtschaft Roman Misewitsch mit.

„Zum Stand am 5. Dezember funktionieren alle Heizwerke in der Republik normal. 12.235 Wohnhäuser, 475 Bildungseinrichtungen, 508 Vorschuleinrichtungen, 223 Krankenhäuser und 719 weitere Einrichtungen erhalten in vollem Umfang Heizwärme“, teilte der stellvertretende Minister mit.

Zwei Häuser in Makejewka und eines in Charzysk sind wegen Lecks in der Heizleitung von der Heizung ausgeschlossen. Die kommunalen Dienste arbeiten

bereits an der Beseitigung dieses Problems.

de.sputniknews.com: Befreiung Syriens: Pentagon redet Russlands Rolle klein
Die baldige Befreiung des syrischen Territoriums östlich des Euphrat-Flusses von der Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) zählt das Pentagon wesentlich als sein Verdienst und nicht als Verdienst Russlands.

Wie der Sprecher des US-Verteidigungsministeriums Eric Pahon gegenüber der Agentur RIA Novosti sagte, haben „das syrische Regime und Russland keinen ernsten Umgang und keine Verpflichtungen in Bezug auf die Zerstörung des ‚Islamischen Staates‘ demonstriert“.

„Sie haben nur einen kleinen Teil der Einsätze durchgeführt. Der Großteil des Territoriums, welches im Irak und in Syrien befreit wurde, wurde dank den Bemühungen der internationalen Koalition und ihrer Partner befreit“, so der Sprecher weiter.

Die US-angeführte Anti-Terror-Koalition werde ihren Einsatz in Syrien zur Unterstützung örtlicher Kräfte fortsetzen, um die Vernichtung der Terroristen zu Ende zu führen und die Situation zu stabilisieren. „Das wird den syrischen Flüchtlingen und den vertriebenen Personen erlauben, in ihre Häuser zurückzukehren.“

Zuvor hatte ein Vertreter des russischen Kontingents in Syrien die baldige Befreiung des östlichen Ufers des Euphrat-Flusses in Syrien verkündet. Außerdem hatte der russische Präsident Wladimir Putin am vergangenen Montag erklärt, fast das ganze Territorium Syriens sei von Terroristen befreit worden, darunter auch die traditionell von Christen besiedelten Gebiete.

Dan-news.info: „Heute um 10:10 haben ukrainische Soldaten das Feuer auf **Trudowskije im Petrowskij-Bezirk von Donezk** eröffnet. In der Folge des Beschusses geriet ein Fahrzeug der Müllabfuhr, das durch die Amudarjinskaja-Straße fuhr, in Brand, der Fahrer wurde verletzt“, teilte der Leiter der Vertretung der Republik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feueereinstellung Ruslan Jakubow mit.

Er fügte hinzu, dass Mitarbeiter des Zivilschutzministeriums an den Ort des Beschusses gefahren sind, um den Brand zu löschen. Der Verletzte ist im Krankenhaus. Genauere Informationen werden ermittelt.

Nachmittags:

Dnr-online.ru: Heute, am 5. Dezember haben 105 Schüler der Klassen 5-11 der „Schule Nr. 4 Kadettenkorps“ als erste in der Republik den „Eid der Kadetten“ abgelegt. An der Veranstaltung nahm das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko, der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der DVR Dmitrij Trapesnikow, die Bildungs- und Wissenschaftsministerin Larissa Poljakowa, der Leiter der Donezker allgemeinmilitärischen Offiziersschule Generalmajor Michail Tichonow sowie Familien und Freunde der Schüler teil.

Der oberste Kommandeur der Armee der DVR übergab der Schule in festlicher Atmosphäre die Fahne des Kadettenkorps, dann legten die Schüler den „Eid des Kadetten“ ab und erhielten ihre ersten Ausweise als Kadetten.

Nach der feierlichen Zeremonie gratulierte das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko den Lehrern, Kadetten und ihren Eltern.

„Dies ist meine eigene Schule, ich hätte nie gedacht, dass ich einmal an einer solchen Veranstaltung teilnehmen werden. Ich bin glücklich und stolz! Heute gab es ein bedeutsames Ereignis, für Euch ist das ein Schritt in ein neues Leben. Ich weiß nicht, ob Ihr Soldaten werdet oder nicht, aber ich weiß, dass Ihr echte Bürger und Patrioten sein werdet, die ihre Heimat selbstlos lieben werden und sie reich und blühend machen werden. Das liegt alles in Euren Händen, Ihr seid unsere Zukunft. Heute ist für Euch ein Festtag. Ihr habe die Fahne erhalten und den Eid abgelegt. Ich gratuliere Euch zu diesem Tag!“.

Außerdem übergab das Republikoberhaupt dem Kadettenkorps ein Säbel aus dem Jahr 1913.

„Ich glaube daran, dass die Kadetten der DVR ihrer Rangs würdig sein werden. Wir werden unser Vaterland verteidigen“, sagte die Direktorin des Kadettenkorps Oxana Zelikowskaja.

Die jungen Kadetten segnete der Vorsteher der Heiliger Märtyrer Oberpriester Andrej. Der Leiter der Donezker allgemeinmilitärischen Offiziersschule Michail Tichonow unterstrich, dass es ein Grund zum Stolz und eine Ehre ist, ein Kadett zu sein, aber vor allem sehr verantwortungsvoll.

„Jetzt werdet Ihr ein Vorbild für die jüngere Generation. Ihr müsst in allem die ersten sein. Vor Euch eröffnen sich neue Wege. Wenn Ihr das Kadettenkorps abschließt, eröffnen sich Euch eine Menge Türen: die Militärschule, die medizinische Hochschule, das Innenministerium, das Zivilschutzministerium. Ich gratuliere Euch!“.

Die Veranstaltung endete mit einem feierlichen Marsch der Kadetten, danach unterhielt sich Alexandr Sachartschenko in lockerer Atmosphäre mit den Lehrern und den jungen Kadetten.

Das erste Kadettenkorps in der Republik wurde am 1. September 2017 entsprechend einem Erlass des Oberhauptes der DVR eröffnet.



http://dnr-news.com/uploads/posts/2017-12/thumbs/1512474046_img_4789-760x507.jpg

Dnr-online.de Am 5. Dezember haben die ukrainischen Truppen 45 Minuten lang aus Richtung Marjinka **Trudowskije** vermutlich mit Mörsern des Kalibers 120mm beschossen, teilte die Vertretung der DVR im GZKK und im Verhandlungsprozess mit. In der Folge des Beschusses geriet auf der Amudarjinskaja-Straße ein **Mülllastwagen in Brand**, der **Fahrer erlitt eine Splitterverletzung am Kopf** und wurde in das Krankenhaus Nr. 14 des Petrowskij-Bezirks von Donezk eingeliefert. Der Verletzte wurde rechtzeitig medizinisch behandelt.

Ukrinform.ua: Philaret: EU wird uns nicht eine neue Ukraine bauen
Die Ukraine wolle der Europäischen Union (EU) beitreten, aber dies sei nicht unser Selbstzweck, weil den neuen Staat die Ukrainer selbst aufbauen müssen, erklärte in seiner Rede auf dem nationalen Forum „Transformation der Ukraine“ der Patriarch der Ukrainisch-orthodoxen Kirche – Kiewer Patriarchat, Philaret, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

„Wir alle wollen der europäischen Familie der Staaten beitreten, aber nicht dafür, dass Europa uns beibringt, wie man einen Staat aufbauen muss. Niemand wird für uns etwas tun. Wir Ukrainer müssen selbst, aber mit ihrer Hilfe, ein solches System schaffen, das der Ukraine die Möglichkeit bieten würde, der Europäischen Union beizutreten“, sagte Philaret.

„Wir wollen ihr beitreten, um von ihr das Beste - Freiheit, Demokratie, Wohlergehen der Menschen – zu übernehmen. Aber einen solchen Staat müssen wir selbst aufbauen“, betonte der Leiter der Ukrainisch-orthodoxen Kirche

de.sputniknews.com: US-Landwirtschaftsministerium: Ukrainische Milchprodukte in EU nicht gefragt

Die Ukraine hat seit der Einführung der Freihandelszone keine großen Erfolge beim Export von Milchprodukten in die EU-Länder erzielt. Dies geht aus einem Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums hervor.

Die einzige Ware, dessen Export sich auf einem hohen Niveau befindet ist demnach das nicht verzehrbare Produkt Kasein (ein Proteinanteil der Milch, der zu Käse weiterverarbeitet wird – Anm. d. Red.), das Kiew bereits seit langer Zeit in die EU liefert.

„Nachdem die ukrainischen Landwirte 2014 den Zugang zum russischen Markt verloren hatten, konnten sie keine neuen Absatzmärkte für ihre Produkte erschließen“, heißt es im Bericht. Die Qualität der ukrainischen Käse bedürfe größtenteils einer Verbesserung. Die Käse können wegen der Auswahl und Geschmackseigenschaften zudem nur im postsowjetischen Raum verkauft werden, so der US-Experte weiter. Sie gehen davon aus, dass sich die Situation auf dem ukrainischen Markt in nächster Zeit kaum ändern werde, da die traditionellen ukrainischen Produkte in EU-Ländern nicht besonders gefragt seien. Das Ministerium riet Kiew zudem, aktiver an der Verbesserung der Sicherheit und Qualität von Exportprodukten zu arbeiten.



<https://cdnde2.img.sputniknews.com/images/31598/02/315980201.jpg>

Dnr-online.ru: Der Bürgermeister von Donezk Alexej Kulesmin kommentierte die Beschüsse von Donezk von Seiten der ukrainischen Streitkräfte, die heute Morgen erfolgten.

„Am 5. Dezember haben ukrainische Soldaten zwei Bezirke unserer Stadt beschossen – den Kiewskij- und den Petrowskij-Bezirk. Im Kiewskij-Bezirk wurden Wohnhäuser im privaten Sektor mit Mörsern beschossen. Im Petrowskij-Bezirk haben die ukrainische Streitkräfte eine Provokation durchgeführt, sie haben mit Scharfschützenfeuer einen Lastwagen gestoppt, der Müll wegfuhr. Der Fahrer wurde verletzt. Danach, als versucht wurde, die Technik wegzubringen, begann ein Mörserbeschuss.“

Der Fahrer, Artur Tjumenzew, geb. 1984, wurde in das 14. Krankenhaus gebracht, ihm wurde Erste Hilfe geleistet“, berichtete er.

Lug-info.com: Heute fand am Gebäude der Regierung der LVR im Zentrum von Lugansk die feierliche Einweihung einer Gedenktafel für den ersten Vorsitzenden des Ministerrats der LVR Gennadij Zypkalow statt.

An der Zeremonie nahmen das kommissarische Republikoberhaupt Leonid Pasetchnik, der Vorsitzende des Ministerrats der LVR Sergej Koslow, der Innenminister Igor Kornet, Leiter weiterer Ministerien und Behörden, Freunde und Kampfgenossen von Zypkalow teil.

„An diesem Tag kann man mit Stolz sagen, dass die Geschichte alle Pünktchen auf das „i“ setzt. Wir haben vor allem den ehrlichen Namen unseren Kampfgenossen wiederhergestellt und ehren sein heldenhaftes Leben“, sagte Kornet zu den Versammelten.

„Das ist nun ein Schritt und alles, was wir tun konnten, haben wir getan. Wir haben es durch die Anstrengungen aller ehrlichen Menschen dieser Republik, aller Menschen, denen das Schicksal unserer Errungenschaften nicht gleichgültig ist, denen all das Blut, das auf unser Land im Jahr 2014 geflossen ist, nicht gleichgültig ist, getan.“, fügte er hinzu.

Um seinem Freund seinen Respekt zu erwiesen kam auch der erste Vorsitzende des Volkssowjets der LVR Alexej Karjakin, der zuvor gezwungen worden war, das Territorium der LVR zu verlassen.

„Viele haben Gennadij Nikolajewitsch persönlich gekannt. Dieser Mensch war stark und hatte einen starken Willen, aber leider war er auch etwas naiv. Diese Naivität hat eine folgenschwere Rolle in seinen Schicksal gespielt“, sagte er.

„Heute ist tatsächlich ein bedeutsamer Tag und ich möchte all denen danken, die seinen Namen reingewaschen haben und all den Schmutz abgewaschen, der auf den ehrlichen Namen Gennadijs geschüttet wurde“, fügte der Politiker hinzu.

„Gennadij Nikolajewitsch ist der Ehre und des Respekts würdig, unser Milizionär, Genosse, Mann und Bruder. Gennadij Nikolajewitsch hat die Grundlagen der Einheit gelegt, der Einheit der Kämpfer, der Einheit des Volkes“ sagte der Oberst der Volksmiliz der LVR Witalij Kiseljow.

Wir erinnern daran, dass der Innenminister der LVR Igor Kornet erklärt hat, dass der ehemalige Regierungschef Zypkalow im September 2017 im Verlauf eines inszenierten Staatsstreich ermordet worden war.



[http://img.lug-info.com/cache/1/9/\(2\)_IMG_1571.JPG/w620h420wm.jpg](http://img.lug-info.com/cache/1/9/(2)_IMG_1571.JPG/w620h420wm.jpg)



<http://img.lug-info.com/cache/4/6/>

[/ \(1\)_IMG_1544.JPG/w620h420wm.jpg](http://img.lug-info.com/cache/4/6/(1)_IMG_1544.JPG/w620h420wm.jpg)

Dnr-online.ru: Die dem Kommunikationsministerium der DVR unterstellten staatlichen Unternehmen haben seit Anfang 2017 einen Ertrag von etwa einer Million Rubel erwirtschaftet. Dies teilte der Pressedienst des Ministeriums mit. In den ersten elf Monaten dieses Jahres betrug der Ertrag der staatlichen

Kommunikationsunternehmen 946,9 Mio. Rubel, was um 609 Mio. mehr ist als 2016. Die Einkommenssteuer ist seit 2016 auf fast das Dreifache gestiegen und betrug in diesem Jahr 24,4 Mio. Rubel.

Dank der angespannten und koordinierten Arbeit hat der Kommunikationsbereich der DVR 2017 153,3 Mio. Rubel in den Haushalt der DVR eingezahlt, was zwei Mal mehr ist als im letzten.

Ukrinform.ua: Polizei nimmt Saakaschwili fest

In Kiew hat man den Ex-Leiter der Gebietsverwaltung von Odessa und Anführer der Partei „Bewegung neuer Kräfte“, Micheil Saakaschwili, festgenommen.

Die Polizisten haben Saakaschwili aus dem Haus auf der Straße Kostjolna herausgeführt und in einen Minibus einsteigen lassen, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

Die Fahrt des Busses blockieren mit allen Mitteln die Anhänger von Saakaschwili. Dabei rufen sie „Schande“ aus.

Zwischen den Polizisten und Aktivisten kommt es zu Auseinandersetzungen.

Am heutigen Morgen haben die Polizisten die Wohnung von Saakaschwili auf der Kostjolna Straße in Kiew durchsucht.



https://static.ukrinform.com/photos/2017_12/1512467229-1430.jpg

de.sputniknews.com: Saakaschwilis neuer Maidan: In Kiew stehen wieder Barrikaden
Am Dienstagmorgen wurde die Wohnung Saakaschwilis in Kiew durchsucht. Die Ermittlungen der Generalstaatsanwaltschaft verliefen mit Unterstützung von Mitarbeitern der Sicherheitsdienste. Die Durchsuchung erfolgte auf Grundlage eines

Gerichtsbeschlusses. Der Politiker wurde auf dem Dach des eigenen Hauses festgenommen. Er drohte, nach unten zu springen, nachdem die Polizisten in seine Wohnung eingedrungen waren.

Unterstützer des ehemaligen Gouverneurs des Gebiets Odessa, Michail Saakaschwili, haben es bei Zusammenstößen mit Sicherheitsdiensten geschafft, sich dem Auto in den Weg zu stellen, mit dem die Mitarbeiter der Rechtsschutzorgane den festgenommenen ehemaligen Präsidenten Georgiens abtransportieren wollten.



<https://cdndel.img.sputniknews.com/images/31856/64/318566484.jpg>

ukrinform.ua: Anwalt: Saakaschwili verdächtigt man wegen Organisation einer kriminellen Bande

Der Ex-Vorsitzende der Gebietsverwaltung von Odessa und Anführer der „Bewegung neuer Kräfte“, Micheil Saakaschwili, werde der Organisation einer kriminellen Bande verdächtigt, sagte in dem Kommentar für Ukrinform sein Rechtsanwalt Markijan Galabala.

„Ich habe nur in mündlicher Form Informationen, dass gegen Saakaschwili ein solcher Verdacht erhoben wurde. Ihm wirft man die Mitwirkung bei der Handlung einer kriminellen Organisation vor“, sagte er.

Galabala fügte hinzu, er habe den Text des Verdachts nicht gesehen, da er nicht zu Saakaschwili gelassen wird.

Armiyadnr.su: Bericht des stellvertretenden Kommandeurs der Streitkräfte der DVR Eduard Basurin

Die Lage an der Kontaktlinie **bleibt angespannt.**

In Richtung Donezk hat der Gegner auf die Gebiete von **zehn Ortschaften 15** 152mm-Artilleriegeschosse, 175 Mörsergeschosse des Kalibers 120 und 82mm abgeschossen, außerdem hat der Gegner verschiedene Arten von Granatwerfern und Schusswaffen verwendet.

In Richtung Mariupol haben Einheiten der ukrainischen Streitkräfte das Gebiet von **Leninskoje** mit neun Mörsergeschossen des Kalibers 120mm beschossen.

In Richtung Gorlowka hat der Gegner die Gebiete von **drei Ortschaften** mit verschiedenen Arten von Granatwerfern und Schusswaffen beschossen.

In der Folge eines kriminellen Beschusses von den Positionen der 54. Brigade der ukrainischen Streitkräfte (die Majstrenko kommandiert) aus auf Sajzewo wurden vier Häuser beschädigt.

Insgesamt wurden in den letzten 24 Stunden **41 Verletzungen des Regimes der Feueereinstellung** von Seiten der ukrainischen Streitkräfte festgestellt.

Heute wurden in der Folge eines zielgerichteten Beschuss aus dem Gebiet von Marjinka von den Positionen des 1. mechanisierten Bataillons der 30. Brigade der ukrainischen Streitkräfte (Brigadekommandeur ist der Kriegsverbrecher Garas) auf die Wohngebiete des Petrowskij-Bezirks von Donezk mit 120mm-Mörsern und großkalibrigen Maschinengewehren, wurde ein Zivilist, geb. 1984 verletzt, der einen Lastwagen des kommunalen Dienstes fuhr. Es gelang, den Verletzten unter dem nicht endenden Feuer des Gegners ins Krankenhaus zu evakuieren, wo ihm medizinische Hilfe geleistet wurde.

Das Fahrzeug selbst geriet durch den Beschuss in Brand. Dabei haben die ukrainischen Soldaten nicht zugelassen, dass der Lastwagen gelöscht wird, sondern auf alle das Feuer eröffnet, die sich ihm genähert haben.

Informationen über Verletzte und Zerstörungen werden noch weiter ermittelt.

Von unserer Aufklärung wurde eine Reihe von Anzeichen für die Vorbereitung von provokativen Aktivitäten durch die ukrainischen Truppen bemerkt. Außerdem hat sie einen Plan erhalten, nach dem der Sicherheitsdienst der Ukraine die Absicht hat, vom **8. bis zum 15. Dezember** die ukrainischen Streitkräfte zu aktiven Kämpfen zu provozieren. Die Eile ist durch die Behandlung des Gesetzes „Über die Reintegration des Donbass“ Ende Dezember in der obersten Rada der Ukraine hervorgerufen, gemäß dem die Vollmachten für die Durchführung der Operation an den Leiter des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte übergehen werden.

In dem genannten Zeitraum hat der Sicherheitsdienst der Ukraine die Absicht, die Kommandeure der Einheiten der ukrainischen Streitkräfte und der nationalistischen Bataillone über kontrollierte Spezialdienste zu massiven Beschüssen des Territoriums der DVR zu provozieren sowie zur Einnahme einzelner Verteidigungsabschnitte der Streitkräfte der DVR an der Kontaktlinie. Nach dem Plan der Führung des SBU soll es eine Blitzoperation mit siegreichem Ergebnis sein. Der Sinn ist, auf dem Hintergrund der erfolglos von ukrainischen Soldaten durchgeführten Provokationen und den von den ukrainischen Streitkräften erlittenen Verlusten im Gebiet von Frunse und im „Gladosower Kessel“ einen Erfolg des Sicherheitsdienstes der Ukraine zu demonstrieren. Und auch der Regierung und den Parlamentariern zu beweisen, dass es nicht zielführend ist, die Führung der Operation vom SBU an den Generalstab zu übertragen.

Die Hauptabschnitte zur Durchführung der Provokationen sind im geheimen Plan des

SBU festgelegt: „Swetlodarsker Bogen“, Gebiet von Sajzewo-Nowoluganskoje, das Gebiet von Werchnetorezkoje-Donzker Filterstation, Awdejeker Gewerbegebiet, Gebiet des Petrowskij-Bezirks und des Gebiets von Sachanka-Kominternowo. Außerdem muss angemerkt werden, dass gemäß des Plans des SBU vorgeschlagen wird, vernünftige Initiativen des Kommandos der ukrainischen Streitkräfte zu blockieren, um es zu diskreditieren.

Genau damit sind die Vorschläge der Führung des SBU im Donezker Oblast verbunden, **das gesamte Mobilfunknetz bis zu 50km in die Tiefe der Ukraine abzuschalten**. In dieser Zone sind beispielhafte **Säuberungen der Bevölkerung und Gegenaufklärungsmaßnahmen** in Bezug auf dem SBU nicht genehme Personen geplant sowie die **Festnahmen festgelegter „Diversanten“**.

Außerdem hat unsere Aufklärung Informationen über die Ankunft eines Filmteams des Fernsehsender „ICTV“ erhalten, das auf Bestellung des SBU inszenierte Videos im Zusammenhang mit den in Vorbereitung befindlichen Provokationen erstellen soll. Das Personal des Filmteams und seine Aufgaben sind uns bekannt. Deshalb enttäuschen wir die Journalisten, die vorhaben Fakes zu produzieren: all Ihre Materialien werden zuvor entlarvt werden. Obwohl diese Gruppe sogar ein Praktikum zur Erstellung von Fakeberichten in Griechenland durchlaufen hat und persönlich von der Abteilung für Gegenaufklärung des SBU betreut wird.

Wir sind zu einer solchen Entwicklung der Ereignisse bereit und in der Lage den Gegner abzuwehren, besonders dort, wo die ukrainischen Truppen Provokationen vorbereiten. Im Zusammenhang damit rufen wir die ukrainische Seite auf, ihre innenpolitischen Probleme ohne Entfachung von Kämpfen zu lösen. Andernfalls wird sowohl die ukrainischen Streitkräfte als auch den SBU ein Scheitern in der „ATO“-Zone erwarten.

Unsere Aufklärung stellt ein erhebliches Absinken der moralisch-psychischen Lage der ukrainischen Soldaten im Zusammenhang damit fest, dass Einheiten der 54. mechanisierten Brigade in den „Gladosower Kessel“ geraten sind und erhebliche Verluste erlitten haben, die von dem ukrainischen Kommando gegenüber der Öffentlichkeit verheimlicht werden. Dabei bestätigen Presseoffiziere des Stabs der „ATO“ in informellen Gespräche und Schriftwechseln mit kontrollierten Journalisten die Zahl der toten Soldaten der ukrainischen Streitkräfte in Gladosowo und Metallist (Trawnewoje), die von mir am Sonntag genannt wurden.

Solche gescheiterten Operationen der ukrainischen Streitkräfte untergraben den Kampfgeist und den moralischen Zustand der ukrainischen Soldaten erheblich. So betrug gemäß in offenen Quellen veröffentlichten Informationen die Zahl der Selbstmorde und der Todesfälle ukrainischen Soldaten, die in den Einheiten der ukrainischen Streitkräfte, die in der „ATO“-Zone stationiert sind, zugelassen wurden, im November 26.

Dabei betrogen nach Angaben unserer Aufklärung allein in der 54. Brigade der ukrainischen Streitkräfte die nicht kampfbedingten Verluste in November 31, allein seit dem 22. November 17. All dies sind Folgen der gescheiterten „Operation“ der ukrainischen Streitkräfte bei Gorlowka, in deren Verlauf ukrainischen Truppen zum Zwecke des PR für einen Fake-Erfolg so viele ihrer Kämpfer geopfert haben.

Auf diese Weise führen irrationale Entscheidungen des ukrainischen Kommandos und politische Konflikte zwischen den Leitern der militärischen Strukturen zu neuen Niederlagen der ukrainischen Streitkräfte an der Frontlinie.

Wir rufen die ukrainischen Soldaten auf, auf die Teilnahme an Abenteuern ihres unprofessionellen Kommandos zu verzichten, dem die Verluste unter seinen Untergebenen nicht leid tun. Es wurde bereits mehr als einmal bewiesen, dass die Aufklärung der DVR die Situation im Verantwortungsbereich der Streitkräfte der Donezker Republik beherrscht und von keiner Überraschung durch die ukrainischen Streitkräfte die Rede sein kann, und das bedeutet, dass eine garantierte Niederlage der ukrainischen Armee gesichert ist.

Ukrinform.ua: Generalstaatsanwalt: Saakaschwili hat von Kurtschenko eine halbe Million Dollar erhalten

Der Generalstaatsanwalt der Ukraine, Jurij Luzenko, hat auf der Pressekonferenz erklärt, dass der Anführer der „Bewegung neuer Kräfte“, Micheil Saakaschwili, vom ukrainischen Geschäftsmann Serhij Kurtschenko eine halbe Million Dollar für die Organisation von Kundgebungen (vor dem Parlament) bekommen hat.

Luzenko behauptet, die Untersuchung habe ergeben, dass Kurtschenko Saakaschwili finanziert hat, „um die Staatsmacht in der Ukraine zu ergreifen und den Mitgliedern der organisierten kriminellen Gruppe bei der Beendigung ihrer Verfolgung und der Wiederaufnahme der Kontrolle über Vermögenswerte, die sie zu ihrer Zeit auf kriminelle Wege verschafft haben, zu verhelfen“.

Lug-info.com: Pressekonferenz des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Oberstleutnant Andrej Marotschko (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Situation im Verantwortungsbereich der Volksmiliz der LVR **bleibt angespannt** und hat eine **Tendenz zur Verschärfung**, in den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Truppen **elfmal** das Regime der Feueereinstellung verletzt.

Beschossen wurden die Positionen unserer Einheiten in den Gebieten von **Kalinowo, Kalinowka, Losowoje, Logwinowo, Perwomajsk und am Denkmal des Fürsten Igor**. Bei den Beschüssen haben die ukrainischen Streitkräfte 122m-Artillerie, 122mm- und 82mm-Mörser, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfer verschiedener Art und Schusswaffen verwendet.

Insgesamt wurden auf das Territorium der Republik mehr als 210 Geschosse abgeschossen.

Nach den nächtlichen Beschüssen von Kalinowo und Perwomajsk durch die ukrainischen Streitkräfte gibt es Zerstörungen an ziviler Infrastruktur und Wohnhäusern.

In Perwomajsk gibt es an zwei Stellen Schäden den Stromleitungen, in Kalinowo sind sieben Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude beschädigt worden.

Die Beschüsse der ukrainischen Seite verstärken sich immer im Vorfeld der Minsker Verhandlungen

rusvesna.su: „Verletzen Sie nicht die Rechte Saakaschwilis“: die EU reagierte auf die Inhaftierung von Micho

Die Vertretung der Europäischen Union in der Ukraine hat eine Erklärung veröffentlicht, in der dazu aufgerufen wird, die Ermittlungen gegen den Ex-Präsidenten Georgiens Michail Saakaschwili in Übereinstimmung mit den Gesetzen und unter Wahrung seiner Rechte stattfinden sollen.

„Wir wissen, was heute mit Herrn Saakaschwili passiert ist. Wir verfolgen diesen Fall genau und hoffen, dass die Ermittlungen zeitnah und in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Anforderungen verlaufen. Wir rufen die Behörden auf, es nicht bis zur Verletzung der Grundrechte des Herrn Saakaschwili kommen zu lassen“, fügte man in der Vertretung hinzu.

Dnr-online.ru: Derzeit beschießen die ukrainischen Streitkräfte in Verletzung der Minsker Vereinbarungen das Gebiet der Donezker Filterstation, teilt das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Seit 15:20 wurden bereits neun Geschosse abgeschossen. Die Folgen werden ermittelt. Es ist wichtig anzumerken, dass der Gegner schon den dritten Tag die DFS beschießt, was eine Gefahr für das Leben der Arbeiter der Station darstellt und eine reale Gefahr für die Umwelt. Die Fälle von Beschüssen von Seiten der ukrainischen Streitkräfte werden ständig von internationalen Beobachtern registriert, obwohl die ukrainische Seite versucht, ihre Worte zu ihrer Rechtfertigung zu verdrehen“, heißt es in der Mitteilung.

abends:

rusvesna.su: Die Botschaft der USA reagierte auf die Situation bezüglich Saakaschwili Die Botschaft der USA ruft dazu auf, Spannungen zu verringern und Gewalt im Zentrum von Kiew im Zusammenhang mit der Situation um den Ex-Vorsitzenden der Odessaer Regionaladministration, den Anführer der Partei „Dwizhenije lewych sil“ (Bewegung der neuen Kräfte – Anm. d. Übers.) Michail Saakaschwili zu vermeiden. So heißt es in der Erklärung der Botschaft der USA in der Ukraine bei Twitter. „Wir wissen, dass Herr Saakaschwili verhaftet wurde und dass sich im Zentrum von Kiew die Proteste fortsetzen. Wir rufen die Seiten dazu auf, Spannungen abzubauen und Gewalt zu vermeiden. Wir beobachten die Situation genau und hoffen, dass die Untersuchungen umgehend und in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung der Ukraine stattfinden“, erklärte man in der amerikanischen Botschaft.

Ukrinform.ua: Luzenko kündigt neue Enthüllungen der Kreml-Agenten in ukrainischer Politik an

Der Generalstaatsanwalt der Ukraine, Jurij Luzenko, hat auf dem heutigen Briefing erklärt, dass zum Plan des Kremls „Russischer Winter“ über die Destabilisierung der Situation in Kiew außer Micheil Saakaschwili auch andere ukrainische Politiker gehören, und versprochen, ihre Namen zu nennen, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

„Ich denke, dass man sich beim Sicherheitsdienst der Ukraine bedanken muss, in erster Linie für die Ruhe auf den Straßen von Kiew und die Neutralisierung des Plans Moskaus „Russischer Winter“ in Kiew. Ich möchte betonen, dass dies nur ein Teil dieses Plans ist. Ich kann heute ankündigen, dass die Fortsetzung folgt, die anderen im ganzen Land bekannten ukrainischen Politiker haben die Hand in noch gefährlicheren Spielen und wir werden der Öffentlichkeit unbedingt über sie berichten...“, sagte

Luzenko.

Gleichzeitig hat der Generalstaatsanwalt hinzugefügt, dass für das Geld von Janukowitsch und Kurtuschenko die Besetzung der Werchowna Rada geplant war, auch mit dem Einsatz von Waffen, die von SBU aufgefunden wurde.

Er versicherte, dass es den ukrainischen Sicherheitsdiensten gelungen ist, die Gefahr der Entwicklung des Gewalt-Szenarios und das Blutvergießen zu vermeiden.

de.sputniknews.com: Ukraine: Anhänger befreien Saakaschwili aus SBU-Gefangenenbus

Wenige Stunden nach seiner Festnahme in Kiew haben Demonstranten den georgischen Ex-Präsidenten und ehemaligen Gouverneur des Gebiets Odessa, Michail Saakaschwili, aus einem Gefangenentransporter befreit, berichten Medien am Dienstag.

Der ukrainische Geheimdienst SBU hatte zuvor Saakaschwilis Festnahme in der ukrainischen Hauptstadt bestätigt. Ihm wird unter anderem „Beihilfe für eine kriminelle Vereinigung“ zur Last gelegt.

Zunächst war der oppositionelle Politiker nach einer Durchsuchung in seinem Haus auf das Dach geflohen. Dort drohte er Medienberichten zufolge damit, sich umzubringen. Die Ermittler zerrten Saakaschwili vom Dach und brachten ihn in den Gefangenenbus. Hunderte Anhänger blockierten die Straße, zerstachen die Reifen des Busses und warfen die Windschutzscheibe ein. Nach rund drei Stunden zogen die Demonstranten den 49-Jährigen aus dem Fahrzeug heraus.

Nach der Befreiung begab sich der Politiker in Begleitung einer großen Menschenmenge zum Parlamentsgebäude, um ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Petro Poroschenko zu fordern. An einer Hand hatte Saakaschwili noch eine Handschelle hängen. Medienberichten zufolge nahmen die Sicherheitskräfte neun Demonstranten vorübergehend fest.

Die ukrainische Justiz wirft dem prowestlichen Politiker auch vor, Protestaktionen veranstaltet zu haben, die aus der Umgebung des früheren Präsidenten Viktor Janukowitsch finanziert sein sollen. Saakaschwili wies die Anschuldigungen als „dreiste Lüge“ zurück.

<iframe width="660" height="371"

src="https://www.youtube.com/embed/EZ_dohQpfz8" frameborder="0" gesture="media" allow="encrypted-media" allowfullscreen></iframe>

https://youtu.be/EZ_dohQpfz8

ukrinform.ua: Saakaschwili fordert vor Parlament Annahme des Gesetzes über Impeachment

Der Ex-Leiter der Gebietsverwaltung von Odessa und Anführer der Partei „Bewegung neuer Kräfte“, Micheil Saakaschwili, ist, nachdem er nach seiner Festnahme wieder freigelassen wurde, mit mehr als zweitausend seiner Unterstützer zum Parlamentsgebäude gekommen, um die Verabschiedung eines Gesetzes über das Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten zu fordern.

Das Parlamentsgebäude wird von mehreren hundert Polizisten und Soldaten der Nationalgarde bewacht, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

Saakaschwilis Anhänger skandieren: „Bande weg!“, „Impeachment“ und „Schande“.

Am Morgen hat die Polizei die Wohnung von Saakaschwili auf der Kostjolna Straße in

Kiew durchsucht, wonach der Politiker verhaftet wurde. Saakaschwilis Unterstützer blockierten die Fahrt des Kleinbusses mit Saakaschwili.

Nach Angaben des Sicherheitsdienstes (SBU) wird ihm eine Straftat nach Abschnitt 1 des Artikels 256 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Beistand den Teilnehmern der kriminellen Organisationen und Verheimlichung ihrer kriminellen Aktivitäten) zur Last gelegt....